

Alfons Brandl

Alfons Brandl wurde 1957 in Straubing in Niederbayern geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Dingolfing. Sein musikliebender Vater, selbst Leiter mehrerer Chöre, Organist und Sänger, brachte ihm schon bald die Musik nahe. Neben Klavier und Violine lernte Alfons Brandl schon während der Schulzeit die Grundzüge des Singens. Erste Konzertauftritte am Klavier gab er mit zwölf Jahren. Am Gymnasium knüpfte er Kontakte mit anderen Musikern und lernte die klassische Kammermusik im Klaviertrio und Streichquartett kennen. Ab 1977 studierte er Schulmusik an der Musikhochschule in München und sang im dortigen Auswahlchor unter Prof. Max Frey. Klavier studierte er bei Erik Thenberg und Benedikt Koenen, Violine bei Werner Grobholz und Ruth Hellmann. 1979 kam ein Studium der Musikwissenschaft an der LMU München hinzu. Nach dem Schulmusikexamen studierte Brandl Chorleitung bei Prof. Fritz Schieri, beendete sein Musikwissenschaftsstudium mit dem Magister – und begab sich scheinbar auf musikalische Abwege, als er ein weiterführendes Gesangsstudium bei Prof. Margret Langen begann und einem Vokalensemble beitrug, aus dem bald die „Singphoniker“ werden sollten. Mehrere Jahre im Schuldienst am Gymnasium folgten (unter anderem in Grafing, München und Markt Schwaben), bis Ende 1989 die Entscheidung fiel, das Singen im Vokalensemble zum Hauptberuf zu machen. Nebenbei eröffneten sich viele Gelegenheiten solistisch zu singen, vor allem im oratorischen Bereich, als Evangelist in den Bach'schen Passionen oder aber als „Schwan“ in Orffs Carmina burana. Heute ist Brandl als Solist und Liedersänger weithin bekannt, Ausflüge in die Opern- und Liedliteratur bereiten ihm großen Spaß.

Seit 1996 ergab es sich, die schon bis dahin angesammelte Erfahrung in der Chorleitung (unter anderem von 1994 bis 1999 Münchner Männerchor, Chorwochen des Bayerischen Sängerbundes, Dirigent auf Veranstaltungen des I.A.M. u.v.m.) nun auch als Lehrer an Musikstudenten weiterzugeben. Dies zunächst am Leopold-Mozart-Konservatorium der Stadt Augsburg, später an der daraus entstandenen Musikhochschule Nürnberg-Augsburg. Seit 2010 ist er an der Hochschule für Musik Nürnberg Honorarprofessor, leitet einen Masterstudiengang im Bereich Chorleitung, dirigiert und organisiert die Hochschulchöre und unterrichtet Partiturspiel, elementares Dirigieren u.v.m.

Seit Januar 2001 leitet Alfons Brandl mit viel Freude das Augsburger Vokalensemble, mit dem er neben zeitgenössischen und modernen Chorwerken auch Oratorien studiert und interpretiert. Von 2002 bis 2016 leitete er mit großen Erfolgen darüber hinaus den Kammerchor des Bayerischen Sängerbundes.

Neben den vielen praktisch-musikalischen Aktivitäten wird auch seine beratende Stimme geschätzt, so als langjähriges Mitglied im Musikausschuss des Bayerischen Sängerbundes (seit 1985), dessen Vorsitz er von 2005 bis 2008 übernahm, als Mitglied des Senates der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg sowie als Vizepräsident der Hochschule für Musik Nürnberg (von 2009 – 2015) und als Präsidiumsmitglied des Bayerischen Musikrates (von 2001 – 2009).